



Mehrwert der AG GDI -Süd Hessen

Kategorie	Beschreibung
Beratung Dritter	Es erfolgt eine kompetente Beratung von Kommunen und Dienstleistern zur Unterstützung der Wirtschaftsförderung in der Region.
Kontakte knüpfen	Durch die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen entstehen Kontakte auf weiteren Fachebenen, die eine inhaltliche und qualitative Weiterentwicklung ermöglichen.
Kosten / Nutzen	Die Kosten sowie das Investitionsrisiko für den Einzelnen werden reduziert, da die Zielerreichung auf einem hohen fachlichen Niveau erfolgt.
Politisch / Strategisch	Die politischen Entscheidungsträger werden kompetent unterstützt.
Qualitätssicherung	Die Arbeitsergebnisse werden nachhaltig dokumentiert und es wird auf die einheitliche Umsetzung geachtet.
Region stärken	Durch landesweite Präsentationen wird der Bekanntheitsgrad gesteigert. Süd Hessen gewinnt den Ruf einer Modellregion und die Arbeitsgemeinschaft erhält weitere Unterstützung in der Region.
Standards entwickeln und umsetzen	Es werden einheitliche GDI-Strukturen geschaffen, um eine reibungslose digitale Fach-Kommunikation in der Region zu erreichen und die Eingliederung in übergeordnete Geodateninfrastrukturen zu ermöglichen.
Stärken der eigenen Institution	Die Mitglieder agieren statt zu reagieren. Durch frühzeitige bedarfsorientierte Zielsetzung können Optimierungspotenziale gemeinsam erarbeitet und genutzt werden.
Umsetzung INSPIRE-konforme GDI	In Vorbereitung auf die Anforderungen der INSPIRE-Richtlinie werden GDI-Komponenten (Metadaten, GDI-Knoten, Infrastruktur) von den Kooperationspartnern mitgestaltet.
Wissensaufbau	In der AG GDI-Süd Hessen wird ein gemeinsames Wissen gezielt aufgebaut. Außerdem erfolgt ein Austausch von Erfahrungen beim praktischen Aufbau von GDI-Komponenten.



Beratung Dritter

Es erfolgt eine kompetente Beratung von Kommunen und Dienstleistern zur Unterstützung der Wirtschaftsförderung in der Region.

Mehrwert-Meldungen
Der Kreis wird auf die Einbindung der kreisangehörigen Kommunen im Zuge der Umsetzung von INSPIRE gut vorbereitet sein
gewonnen Erkenntnisse können selbst genutzt aber auch weitergegeben werden an Kommunen. Der Kreis versteht sich hier als Dienstleister und Berater



Kontakte knüpfen

Durch die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen entstehen Kontakte auf weiteren Fachebenen, die eine inhaltliche und qualitative Weiterentwicklung ermöglichen.

Mehrwert-Meldungen
Auf Fachebene wird ein guter Kontakt zum Land Hessen aufgebaut
Kontakte zu Ansprechpartnern in den Nachbarkreisen und anderen mit GIS- Beschäftigten Einrichtungen knüpfen



Kosten / Nutzen

Die Kosten sowie das Investitionsrisiko für den Einzelnen werden reduziert, da die Zielerreichung auf einem hohen fachlichen Niveau erfolgt.

Mehrwert-Meldungen
Minimierung der Kosten und Nutzen von Synergien für den Wissenstransfer (z.B. Beauftragung des IKGIS zu Rahmenpapieren, INSPIRE-Berichten etc.); dazu würde man als Einzelinstitution vermutlich keine Aufträge erteilen
Kostensparnis durch Nutzung eines vorhandenen Geodatenkatalogs
Der finanzielle Aufwand für den Kreis ist vergleichsweise gering
Hilft Fehlinvestitionen zu vermeiden
schafft Sicherheit hinsichtlich der erforderlichen Finanz- und Personalressourcen
durch die Kooperation in der GDI-Südhessen werden komplexe Themen weitaus effizienter bearbeitet, als dies für einzelne möglich wäre
Es ermöglicht Strukturen gemeinsam zu verwenden, so z.B. der nur sehr aufwändig zu betreibende Geodatenkatalog, als unentbehrliche technische Komponente der Geodatenrecherche
Die Koordination und Organisation durch die Geschäftsstelle schafft Sicherheit und Motivation



Politisch / Strategisch

Die politischen Entscheidungsträger werden kompetent unterstützt.

Mehrwert-Meldungen
Vorbereitung zu weitreichenden strategischen Entscheidungen, wie z.B. der künftigen Zusammenarbeit von Behörden und Wirtschaftsbetrieben im Bereich der Fachdatenerhebung und der Datenanwendung (Such- und Darstellungsdienste)
Möglichkeit regional politische interessante Themen zu besetzen und dazu bestimmte Institutionen einzubinden
am Beispiel der AG GDI-Südhessen kann verdeutlicht werden, welches großes Gewicht unser Thema auf verschiedenen Verwaltungsebenen bzw. bei vergleichbaren Institutionen hat
Unabhängigkeit von wechselnden politischen Gewichtungen
Unterstützung politischer Entscheidungsträger
Anregungen und Impulse die gemeinsam entwickelt und verfolgt werden erhöhen die Wertschöpfung nicht nur für die Teilnehmer selbst, sondern auch für Wirtschaft und Staat
Umsetzung und Absprache gemeinsamer Handlungsstrategien (z.B. Einbinden der Kommunen, Architekturkonzept GDI-Hessen)
macht die Erstellung eines "Leitfaden" möglich (strukturierte und nutzerorientierte Wissenssammlung, schafft Werkzeuge zur Beratung, Einweisung und Überzeugung)
Die Struktur und der Aufbau der GDI kann auf andere Kooperationen übertragen werden (Kooperation mit Kommunen)



Gemeinsam können konkrete Ziele erarbeitet bzw. geplant werden, die erreichbar sind und nicht nur in einer Vision gut klingen



Qualitätssicherung

Die Arbeitsergebnisse werden nachhaltig dokumentiert und es wird auf die einheitliche Umsetzung geachtet.

Mehrwert-Meldungen
wirkt verpflichtend - mehr als eine Arbeitsgruppe
gewährleistet Nachhaltigkeit und Kontinuität
Voranbringung GIS-Bereich durch Verpflichtung (neue Themen, Internet etc.) – Synergie
Unterstützung fachlicher Planungsprozesse
Selbstverpflichtung zur Abarbeitung der Aufgaben



Region stärken

Durch landesweite Präsentationen wird der Bekanntheitsgrad gesteigert. Südhessen gewinnt den Ruf einer Modellregion und die Arbeitsgemeinschaft erhält weitere Unterstützung in der Region.

Mehrwert-Meldungen
Stärkung der Region Südhessen
Best Practice für regionale Kooperation
Der Bekanntheitsgrad der Region und ihrer Stärken steigt
Gemeinsame Ziele definieren => Stärkung der Region
bringt eine stärkere Außenwahrnehmung (GDI-DE, GDI-Hessen)
Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Institutionen (Stadt, Land, Kreis, Planungsverband)
Der Kreis vernetzt sich auf der Fachebene
Der Kreis verbündet sich in der Region
die gemeinsame Nutzung von qualifizierten Fachdaten, die von Anfang an in standardisierten Formaten erfasst werden



Position gegenüber anderen Institutionen gestärkt

Thema „GIS“ wird ziel führend verfolgt und so ist der Fortschritt unaufhaltsam



Standards entwickeln und umsetzen

Es werden einheitliche GDI-Strukturen geschaffen, um eine reibungslose digitale Fach Kommunikation in der Region zu erreichen und die Eingliederung in übergeordnete Geodateninfrastrukturen zu ermöglichen.

Mehrwert-Meldungen
Erarbeitung und Vermittlung von Konzepten zur techn. und organisatorischen Realisierung der GDI
Einheitliche Datenstruktur innerhalb der Region (Verbesserung der Außendarstellung der Region)
Vereinheitlichung der Inhalte
Die erarbeiteten Fakten werden dokumentiert, Pflichtenhefte werden erstellt und Anleitungen konzipiert, so dass jederzeit ein Nachlesen möglich wird, was einen unerschöpfbaren Wert darstellt
Gemeinsam können attraktive und einheitliche grenzübergreifende Angebote geschaffen werden, die für Kunden und Datennutzer von unschätzbarem Wert sind
Verständigung und Koordination zur Umsetzung von Standards (z.B. BPlan-Auskunftssystem)
Die Pflichtenhefte der Arbeitsgemeinschaft können als Ausschreibungsgrundlage für Dienstleister genutzt werden.



Stärken der eigenen Institution

Die Mitglieder agieren statt zu reagieren. Durch frühzeitige bedarfsorientierte Zielsetzung können Optimierungspotenziale gemeinsam erarbeitet und genutzt werden.

Mehrwert-Meldungen

Die Mitglieder der AG GDI-Süd Hessen agieren, statt zu reagieren



Umsetzung INSPIRE-konforme GDI

In Vorbereitung auf die Anforderungen der INSPIRE-Richtlinie werden GDI-Komponenten (Metadaten, GDI-Knoten, Infrastruktur) von den Kooperationspartnern mitgestaltet.

Mehrwert-Meldungen
aktiv am Aufbau und der Umsetzung einer regionalen GDI mitwirken und gestaltend teilnehmen
aktive Mitgestaltung in übergeordneten GDI-Initiativen (GDI-Hessen, GDI-DE, INSPIRE), ermöglicht eine intensivere Beteiligung am INSPIRE-Prozess zu verschiedenen Fachthemen (Beteiligung in Fachnetzwerken und somit Durchführungsbestimmungen)
verpflichtet, sich mit dem Thema GDI zu beschäftigen, was im Arbeitsalltag evtl. untergehen würde
gibt dem Thema GDI mehr Bedeutung/Gewichtung in der eigenen Organisation



Wissensaufbau

In der AG GDI-Südhessen wird ein gemeinsames Wissen gezielt aufgebaut. Außerdem erfolgt ein Austausch von Erfahrungen beim praktischen Aufbau von GDI-Komponenten.

Mehrwert-Meldungen
bietet die Möglichkeit, sich mit praxisorientierten Projekten auf die technische Umsetzung vorzubereiten
Erarbeitung neuer Themen (Radwege) durch die Verpflichtung
Kooperationspartner haben ähnliche Probleme (Datenbeschaffung, Personalressource, etc.)
ein Vorteil liegt in dem Erfahrungsaustausch, welche Kriterien zur verwaltungsebenenübergreifenden Nutzung von Fachdaten zu berücksichtigen sind (Attribute zu Metadaten etc.)
Erfahrungsaustausch, welche Kriterien zur verwaltungsebenenübergreifenden Nutzung von Fachdaten zu berücksichtigen sind (Attribute zu Metadaten etc.)
Bündelung verteilt vorhandener Kompetenzen / Erfahrungen
die Kooperationspartner sind durch die GDI-Südhessen fachlich auf dem neuesten Stand, ohne alle Themen bis ins letzte Detail selbst ausarbeiten zu müssen
ermöglicht es, von den Erfahrungen, Erfolgen und Problemen anderer zu profitieren
es findet ein Wissensmanagement statt



Weiterqualifizierung der eigenen Verwaltung
Mitteilung des aktuellen Standes der Entwicklungen (INSPIRE etc.)
gemeinsames Erarbeiten und Austausch bei techn. Schwierigkeiten etc.
Kenntnisse werden gewonnen über Unterschiede der verschiedenen Systeme und die damit verbundene Problematik
Kenntnisse werden gewonnen über Unterschiedliche Schwerpunkte der Partner
Kenntnisse werden gewonnen darüber, dass durch das hohe Ziel "einheitliche Datenstruktur" aller Partner Probleme entstehen
weniger Differenzen in der Interpretation der Metadatenelemente
Wissenstransfer, gegenseitige Unterstützung
Wissensaufbau
Erfahrungsaustausch
In der AG GDI-Südhessen werden verteilt vorhandene Kompetenzen gebündelt



Der Kreis lernt von anderen
intensiver Erfahrungsaustausch mit anderen Körperschaften
Durch Austausch von Informationen und die gemeinsame Behandlung von Problemen und Fehlern insbesondere im Hinblick auf die erforderlichen technischen Komponenten innerhalb einer Geodateninfrastruktur, kann bei gleichzeitig höheren Zielen, Zeit und Geld eingespart werden
Das Lernen und Partizipieren von Anderen ist ein unerlässliches Gut, welches stets aufrecht zu erhalten gilt und insbesondere auch dann einen hohen Wert hat, wenn fachfremdes Personal und die unterschiedlichsten technischen Komponenten im GIS- Bereich eingesetzt werden... in einer GDI ist dies automatisch alles dabei
Durch praktische Umsetzung der Themen BP und Radwege Wissensaufbau zu GIS und GDI
Filterung der Informationsflut
Referenzen und Erfahrungen über komplexe und raffinierte Technik, die in den unterschiedlichsten Preislagen zu haben ist
Steigerung der Vielfalt an Ideen und Einsatzfeldern
Das Fachthema wird unter wissenschaftlicher Begleitung bearbeitet



Sonstige

Mehrwert-Meldungen
<i>Weiche Faktoren: Stärkung der eigenen Position durch Unterstützung "Gleichgesinnter"</i>
Erreichen einer Mindestmenge an Inhalten
Auskünfte werden zeitnah und unter wirtschaftlichen Aspekten in standardisierter und technisch kompatibler Form bei gleichbleibender Qualität und unter Einhaltung von Sicherheitsaspekten dargeboten
Ziele werden erreichbar da man es nicht alleine bewältigen muss und durch die verbindliche Zusagen der Koop.partner